



Aufmerksamkeit bekam die Gründung einer Bambini-Gruppe der Feuerwehreinheit Duchroth auch von Vertretern des Landes- und des Kreisfeuerwehrverbandes. Foto: Vogt-Gladigau

Kleine Drachen löschen Flammen

BAMBINI-FEUERWEHR Gruppe mit zwölf Kindern zwischen sechs und zehn Jahren in Duchroth gegründet

Von Beate Vogt-Gladigau

DUCHROTH. Mit zwölf jungen Leuten im Alter zwischen sechs und zehn Jahren wurde jetzt eine Bambini-Gruppe in der Feuerwehreinheit Duchroth gegründet. Sie ist die siebte Vorbereitungsgruppe in der Verbandsgemeinde Rüdesheim mit insgesamt 32 Orten. Und damit auch jeder weiß, wofür das Herz der Mädchen und Jungen schlägt, gaben sie sich den Namen „Duchrother Feuerdrachen“.

Viel Prominenz aus dem Landes- und dem Kreisfeuerwehrverband begleitete diesen Moment, als ein Dutzend junge, aber friedliche Drachen Mitglieder der Vorbereitungsgruppe wurden. Erster Beigeordneter Martin Schwerbel überreichte

außerdem Christoph Weinkauf die Bestellsurkunde zum Leiter der Bambinigruppe. Unterstützt wird er von Wehrführer Sören Herrmann, seinem Stellvertreter Christian Dautermann und Marc Hartmann.

Christoph Weinkauf hatte sich schon konkrete Gedanken darüber gemacht, wie die kleinen Drachen spielerisch an die Feuerwehrentechnik bei den monatlichen Treffen herangeführt werden können. Dazu gehört das korrekte Alarmieren der Feuerwehr ebenso wie Informationen über die persönliche Schutzausrüstung. Außerdem gibt es Kooperationsspiele, und jeder bastelt sich ein Buddy Book – ein individuelles Merkheft, das in Kurzform wichtige Informationen beinhaltet.

Durch Puzzle oder Ausmalbilder mit der Cartoonfigur „Feuerwehmann Sam“ kommen die kleinen Leute ebenfalls feuerwehrtechnischen Geräten näher.

Außerdem verspricht Weinkauf Ausflüge oder Besichtigungen anderer Feuerwehreinheiten. Auch sollen die Feuerdrachen in Feste der Feuerwehr eingebunden werden. Zum Beispiel im Vorfeld des St. Martin-Festes könnte man Laternen basteln. Oder: Für die Hexennacht kann mit den Kindern der Maibaum geschmückt werden. Geplant sind auch Spiele auf dem Spielplatz neben der protestantischen Kirche. Vielleicht bekommt dann ja der ein oder andere, der noch kein Feuerdrache ist, Lust, sich der Duchro-

HÄLFTE AUS DER VG

► Kreisjugendfeuerwehrwart André Weber, der aus der VG Rüdesheim kommt, meinte nicht ohne Stolz, dass von den insgesamt 14 Bambinigruppen im Kreis Bad Kreuznach die Hälfte aus der VG Rüdesheim kommt.

ther Bambini-Gruppe anzuschließen.

Die Kids, die jetzt schon dazu gehören, sind gespannt auf das, was noch auf sie zukommt. Lucas (7) war schon immer ein Fan der Feuerwehr, und da kam die Gründung der Gruppe gerade richtig für ihn. Aber auch für Lilli (6), die schon viel Spaß bei den Info-Treffen hatte, für Leni (8), die gerne mit Wasser um-

geht, oder für Jakob, den vor allem die Schlauchspritze interessiert.

Dass der Plan, eine Bambini-Gruppe zu gründen, dringend nötig war, macht Weinkauf deutlich. Denn dadurch soll auch die Jugendwehr, die das Rückgrat der Aktiven ist, wieder aktiviert werden. Seit einem halben Jahr ruht die Duchrother Nachwuchswehr, die eigentlich eine stolze Vergangenheit hat. Denn die Feuerwehr Duchroth war die erste Einheit, die in der damaligen VG Bad Münster am Stein-Ebernburg eine Jugendwehr gründete. Und das war 1972, als der Spielplatz neben der Kirche, der durch das Engagement der Floriansbrüder angelegt wurde, eingeweiht wurde.

Für Nachwuchs sorgen - „Duchrother Feuerdrachen“ wurden gegründet

DUCHROTH. „Ohne uns wird's brenzlig!“ – dass es sich bei dem Slogan der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz nicht nur um eine Floskel, sondern vielerorts leider um bitteren Ernst



handelt, hat mittlerweile auch die optimistischste Führungskraft verstanden und treibt vielerorts Bürgermeistern und Wehrleitern immer öfter die Sorgenfalten auf die Stirn. Sinkende oder im schlimmsten Fall gar nicht mehr vorhandene Tagesalarmbereitschaften, fehlende Atemschutzgeräteträger, keiner da, der das Feuerwehrfahrzeug noch fahren darf. Dazu trägt die Arbeitsplatzsituation gerade im ländlich geprägten Penderland Rheinland-Pfalz dazu bei, dass immer Arbeitnehmer weite Strecken zu ihrer Arbeitsstelle in Kauf müssen. Die Folge: Viele Einsatzkräfte stehen, sofern sie überhaupt noch vorhanden sind, tagsüber nicht mehr für Einsätze zur Verfügung.

Noch vor 20 Jahren waren die Jugendfeuerwehren in den Orten der Garant für eine stetige Versorgung der örtlichen Wehren mit dem wichtigen Nachwuchs. Doch das Freizeitangebot für die 10- bis 16-jährigen Jugendlichen hat sich grundlegend geändert und bietet heute weitaus mehr Alternativen als noch vor wenigen Jahren. Sport- und Fußballvereine, Musikvereine,

Tanzsportgruppen und auch die Jugendfeuerwehren buhlen um Mitglieder, geburtenschwache Jahrgänge machen die Situation nicht einfacher. Das größte Problem: Bei den Jugendfeuerwehren können die Mädels und Jungs erst mit 10 Jahren einsteigen. In diesem Alter sind die angehenden Teenager aber mit Freizeitevents neben der Ganztagschule bereits bestens ausgelastet.

Diese Entwicklung hat auch der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz erkannt und mit der Gründung der Vorbereitungsgruppen, den sogenannten „Bambini-Feuerwehren“, die Möglichkeit geschaffen, Kinder bereits ab dem sechsten Lebensjahr für die Mitarbeit in der Feuerwehr zu begeistern. Und das funktioniert: Im Landkreis gründeten sich seitdem 13 Vorbereitungsgruppen, in

Einsatzkräfte sind.

Nun wurde vor wenigen Tagen die Vorbereitungsgruppe „Duchrother Feuerdrachen“ gegründet. Bei der Gründungsversammlung im Feuerwehrgerätehaus freute sich Heinz-Martin Schwerbel, der erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Rüdesheim, gemeinsam mit dem stellvertretenden Wehrleiter Jörn Trautmann, Kreisjugendfeuerwehrwart André Weber, Kreisfeuerwehrrinspekteur Werner Hofmann und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Henning Freitag, ganz besonders über die 12 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren, die gemeinsam mit ihren Eltern zur Gründung der Bambini-Feuerwehr gekommen waren. Heinz-Martin Schwerbel hatte nicht nur ein Geldgeschenk als

Bad Münster am Stein-Ebernburg den Nachwuchs ausgebildet, in den letzten Jahren aber wegen Mitgliedermangels ruhte. Heinz-Martin Schwerbel ernannte Christoph Weinkauf zum Leiter der Duchrother Feuerdrachen. Ihm zur Seite stehen als Betreuer die Kameraden Sören Herrmann, Christian Dautermann und Marc Hartmann. Ob es die eigenen Laternen sind, die für den in Kürze anstehenden St. Martinszug selbst gebastelt werden oder Spiele rund um die Feuerwehr - Ideen für die gemeinsamen Gruppenstunden der Feuerdrachen hat Christoph Weinkauf bereits einige, langweilig soll es den wissbegierigen Kindern nämlich nicht werden.

Kreisjugendfeuerwehrwart André Weber, der gemeinsam mit einigen Vorstandsmitgliedern der Jugendfeuerwehr Landkreis Bad Kreuznach und Kreisfeuerwehrrinspekteur Werner Hofmann nach Duchroth gekommen war, freute sich, dass mit den Duchrother Feuerdrachen die 14. Vorbereitungsgruppe im Landkreis gegründet werden konnte. Nicht ganz ohne Stolz berichtete der Rüdeshheimer zudem, dass die Hälfte aller Bambini-Feuerwehren nun aus der Verbandsgemeinde Rüdesheim komme und freute sich über das Wiederaufleben der Jugendarbeit in Duchroth. Als Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes, der die Schirmherrschaft für alle Vorbereitungsgruppen im Landkreis übernimmt, hatte der stellvertretende Vorsitzende Henning Freitag Spiele und eine Urkunde mitgebracht und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der KfV. Zu den ersten Gratulanten gehörte auch Duchroths Ortsbürgermeister Manfred Porr. **red**



Nach dem ersten Gruppenbild vor dem Kleintanklöschfahrzeug gab es für die Kids und ihre Eltern leckere Grillbratwürste.

Foto: Feuerwehr

denen die Kinder spielerisch an die Materie „Feuerwehr“ herangeführt werden. Dass das funktioniert, zeigt die Tatsache, dass die Gründungsmitglieder der ersten Vorbereitungsgruppen im Landkreis mittlerweile aktive

Starthilfe für die Jugendarbeit mitgebracht, sondern erinnerte auch an die Geschichte der Duchrother Jugendfeuerwehr, die seit 1972 existierte und als erste Jugendfeuerwehr in der ehemaligen Verbandsgemeinde